

# Merkblatt für Studierende

## Das Referat

### *Das Thesenpapier*

Das Thesenpapier zum Referat sollte 1-2 Seiten umfassen. Es gibt keine festen Regeln für den Aufbau und Inhalt eines Thesenpapiers, da dieser stark vom Inhalt des Referates abhängt und somit variiert.

Das Thesenpapier **muss** jedoch enthalten:

- Thesen, d.h. eine eigene Bewertung oder leicht provokante Formulierung des Themas in wenigen kurzen Sätzen, die zur Diskussion anregen sollen.
- Literaturhinweise (hier soll keine komplette Bibliographie angegeben werden, sondern die wichtigsten Titel, auf die man sich beim Referat gestützt hat).

Es **sollte** enthalten:

- Die Gliederung des Referates, um es den Zuhörern zu erleichtern, dem Vortrag zu folgen.

Es **kann** zusätzlich als Informationsmaterial enthalten:

- Textauszüge aus Quellen; Grafiken, Statistiken; Abbildungen, soweit sie zum Verständnis des Referates und nicht zu dessen bildlicher Untermalung beitragen; Karten; kontroverse Positionen in der Wissenschaft; Zeitleisten; biographische Angaben zu wichtigen Personen etc.

Wichtig ist aber, die **Zuhörer** nicht mit einer Fülle von Material zu überhäufen. Das Thesenpapier soll es erleichtern, dem Vortrag zu folgen, und diesen unterstützen, und keine parallele Lektüre darstellen. Daher sollte man alles, was man seinen Zuhörern auf dem Thesenpapier als Material zur Hand gibt auch in seinen Vortrag **einbinden**, dies gilt für die Thesen, Grafiken, Statistiken und Abbildungen ebenso, wie für Literaturangaben.

### ***Der Vortrag***

Die Länge des Vortrages variiert von Seminar zu Seminar (u.a. stark abhängig von der Teilnehmer-/Referatsanzahl). In einem Proseminar sollte aber eine Länge von **15-25 Minuten** angestrebt werden. Mindestens so wichtig wie der Vortrag ist die anschließende Diskussion!

Der Vortrag **sollte** genau wie eine Hausarbeit eine Gliederung enthalten. Dabei sollte man in der Einleitung zunächst den Inhalt erläutern bzw. welcher Fragestellung nachgegangen wird. Eine kurze Vorstellung der Gliederung erleichtert später das Zuhören.

Während des Vortrages sollte man sich nach der Gliederung richten und neue Abschnitte deutlich machen. Die Fragestellung **sollte** dabei ständig im Auge behalten werden und es sollte immer wieder darauf zurückgekommen werden.

Am Schluss sollten die aus dem Vortrag resultierenden Thesen, d.h. die Ergebnisse, vorgestellt werden.

### **Beispiel für die Gliederung eines Thesenpapiers:**

**Universität Erfurt**

Lehrveranstaltung:

**DozentIn:**

**Name des Referenten/der Referentin:**

Datum des Referates:

**Thema des Referates**

**Gliederung**

1. (Erster Punkt)
2. (Zweiter Punkt)
3. (Dritter Punkt)

**optional:** Fragestellung formulieren bzw. Sachgebiet umreißen

**optional:** wichtige Ereignisse und Vorgänge

(stichwortartig, eventuelle Zeitleiste einfügen; bei der Vorstellung eines einzigen wissenschaftlichen Textes können an dieser Stelle einige

bibliographische Daten zum Autor eingefügt werden; Darstellung von Fakten und eigene Wertung nicht vermengen!)

**optional**: wesentliche Aussagen der benutzten Literatur selbst kurz zusammenfassen

(die Nennung des Autors nicht vergessen! Bei der Vorstellung eines einzigen wissenschaftlichen Textes ist dies der zentrale Part des Thesenpapiers.)

### ***Thesen***

Einen eigenen Standpunkt aus der benutzten Literatur formulieren: 2-3 Thesen

(d.h. den Versuch unternehmen, die einzelnen Meinungen gegeneinander abzuwägen, auf Glaubwürdigkeit zu überprüfen, Unstimmigkeiten und gegensätzliche Meinungen aufzudecken und anhand des eigenen Wissensstandes zu versuchen eine oder mehrere eigene Thesen, Behauptungen usw., aufzustellen.)

**optional**: eventuell weiteres Material (kurze Quellentexte, Grafiken, Karten etc.) einfügen

Alles Material, das eingereicht wird, muss auch im Referat besprochen werden, daher die Qualität (nur Material, was unmittelbar mit dem Referatsthema zusammenhängt und für den Vortrag unerlässlich ist) und Quantität (nicht zu viel und Referat nicht länger als **15-25 Minuten**) berücksichtigen.

### ***Literaturliste***

Benutzte Literatur und Quellen vollständig angeben, sonst als „Auswahlliteratur“ kennzeichnen.